

PRESSEINFORMATION

Stuttgart, 1. Juni 2021



Rauf aufs Rad!

Fronleichnam steht im Zeichen des Fahrrads: Am Donnerstag, 3. Juni, ist UN-Weltfahrradtag. Mit bundesweiten Aktionen macht der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) auf die Notwendigkeit eines schnellen Umbaus der Städte aufmerksam. In Baden-Württemberg errichten ADFC-Gruppen in verschiedenen Städten sogenannte „Pop-up-Radwege“, mit denen Kommunen schnell sicheren Platz zum Radfahren für Jung und Alt schaffen können.

ADFC – Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:
Anke Bauer
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17
Fax: 0711 / 5047 94 - 19
presse@adfc-bw.de

Der Weltfahrradtag am kommenden Donnerstag, 3. Juni, unterstreicht die Bedeutung des Fahrrads für den Verkehr – heute und in der Zukunft. „Radfahren muss eine selbstverständliche Art der Mobilität werden“, sagt Benedikt Glitz, Referent für Verkehr beim ADFC Baden-Württemberg. „Hierzulande ist es vollkommen normal, mit dem Auto unterwegs zu sein – dasselbe soll fürs Fahrrad gelten, damit immer mehr Menschen in Baden-Württemberg den Mut finden, umzusatteln.“ Doch dafür braucht es auch sicheren Platz zum Radfahren für Jung und Alt.

Aktionstag lädt zum Mitmachen ein

Darauf möchte der ADFC am Weltfahrradtag bundesweit mit Pop-up-Aktionen aufmerksam machen. Gemeinsam mit dem Bündnis der Radentscheide, der Kidical Mass-Bewegung und anderen Verbänden errichten ADFC-Gruppen in vielen Städten sogenannte „Pop-up-Radwege“. Sie sollen zeigen, wo dringend sicherer Platz zum Radfahren gebraucht wird – und wie man ihn schnell und ohne Komplettumbau der Straße schaffen kann. Bei den angemeldeten Veranstaltungen wird an mehrspurigen Straßen eine Spur vom Autoverkehr für den Radverkehr abgetrennt. Alle sollen sich dort auf dem Rad wohlfühlen – routinierte Radfahrer*innen genauso wie Neuaufsteiger, Kinder und ältere Menschen.

Der Pop-up-Aktionstag findet in mehr als 20 Städten bundesweit statt, in Baden-Württemberg beteiligen sich unter anderem Heidelberg, Esslingen, Freiburg, Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart und Nürtingen. Eine Städteübersicht des Pop-up-Aktionstages gibt es beim [Bündnis der Radentscheide](#).

Lautstark für einen besseren Radverkehr

Der ADFC Baden-Württemberg ruft dazu auf, sich an den Aktionen und Fahrraddemos am 3. Juni zu beteiligen – oder sich an diesem Tag einfach in den Sattel zu schwingen und das Radfahren zu genießen. Da der Weltfahrradtag auf einen Feiertag fällt, ist das ein prima Anlass, sich Zeit fürs Radfahren zu nehmen. „Radfahren macht Menschen mobil, das gilt besonders für Kinder und Jugendliche“, so Glitz. „Auf dem Fahrrad können sie frei, selbstständig und kostengünstig unterwegs sein.“ Der ADFC Baden-Württemberg setzt sich deshalb lautstark für einen sicheren und besseren Radverkehr ein und wird die Arbeit der neuen Landesregierung kritisch begleiten, damit notwendige Verbesserungen für Radfahrende nun endlich sichtbar und erlebbar werden.

Weitere Infos:

www.bundesrad.org/enjoy-the-ride-pop-up-bikelanes-zum-weltfahrradtag-am-3-juni/

Über den ADFC Baden-Württemberg

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und FreizeitradlerInnen. Der 1979 in Bremen gegründete Verein hat mehr als 200.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon etwa 24.000 in Baden-Württemberg. Mehr als 500 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden im Land setzen sich ehrenamtlich im ADFC Baden-Württemberg ein. Schwerpunkte des ADFC sind:

- Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz
- Gesundheitsvorsorge
- Fahrraddiebstahlschutz